

Marcel Paufler Deutscher Meister

Kanu-Marathon: Renngemeinschaft Bremen gewinnt zwei Gold- und eine Bronzemedaille



Marcel Paufler (Mitte) von der Kanu-Renngemeinschaft Bremen bei der Siegerehrung des Kajak-Einerwettbewerb in Rheine. FOTO:FR

Bremen (rtr). Ausdauersport in Vollendung demonstrierten die Athleten der Kanu-Renngemeinschaft Bremen (KRGB) wieder einmal bei der Deutschen Meisterschaft im Kanu-Marathon in Rheine auf der Ems. Die Bremer gewannen zwei Gold- und eine Bronzemedaille. Die Deutsche Meisterschaft war zeitgleich auch die Qualifikation für die Nationalmannschaft. Durch ihre Leistungen konnten sich Marcel Paufler, Benedict Henning und Thomas Kittner für den World Cup in Kopenhagen qualifizieren, bei dem die Qualifikation für die Marathonweltmeisterschaft ausgefahren wird.

Der Marathonrennsport fasziniert durch den ewigen Kampf des Athleten mit seinem Boot und Paddel gegen die Zeit über die enormen Strecken von 21 bis 32 Kilometern. Ausgetragen werden die Rennen auf natürlichen Gewässern und gestartet wird zumeist im Massenstart. Zusätzlich sind Hindernisse zu überwinden. Umtragestellen, so genannte Portagen, müssen auf dem Landweg bewältigt werden und bieten auch den immer zahlreicher werdenden Zuschauern besondere Reize.

In Rheine stellten die Bremer im Kajak-Einer der Junioren mit Marcel Paufler den Deutschen Meister und mit Benedikt Hen-

ning und Malte Kalter die vierten und fünften Plätze. In den Rennen der männlichen Jugend konnten die KRGB-Sportler mit Martin Schubert, Christopher Kexel und Sven Paufler, die Plätze sieben, acht und 13 unter 19 Teilnehmern belegen. In der Herren Altersklasse C verteidigte Thomas Kittner seinen Titel in dieser Altersklasse. Im K1 der Herren-Leistungsklasse starteten Lukas Rahm und Fabian Oetken und belegten den zwölften und 13. Rang.

Im Kajak-Zweier der Junioren kamen die Bremer-Boote mit Malte Kalter / Ingo Frieling und Marcel Paufler/Benedikt Henning hinter den Siegern aus Berlin und Emsdetten als dritte und vierte ins Ziel. Die Bronzemedaille ging an Paufler/Henning, da das zweite Bremer Boot seit dem Start eine Zeitstrafe „im Gepäck“ hatte. Im K2 der Jugend errangen Martin Schubert/Sven Paufler trotz eines Bootschadens noch einen guten sechsten Platz.

Für eine besondere Überraschung sorgte der bei den Bremer Kanuten „groß gewordene“ und trainierte Jugendfahrer Torben Blume, der seit kurzem das Sportinternat in Potsdam besucht und jetzt für die KC Potsdam startet. Er konnte im Kajak-Einer und Zweier jeweils die Goldmedaille gewinnen und ist damit doppelter Deutscher Meister.